



Klimamarkt Ammerland

Pressemitteilung

9. April 2021

Klimaschutz durch lokale Erzeuger*innen? Online-Veranstaltung vom Klimamarkt Ammerland

Etwa 15 Prozent des CO₂-Ausstoßes geht auf unsere Ernährung zurück. Hier kann jede*r direkt durch das Verhalten mit der Einkaufstasche etwas bewegen. Am Donnerstag, dem 15. April, stellt der Klimamarkt Ammerland beispielhaft drei Ammerländer Betriebe und Initiativen vor, die klima- und umweltfreundlich, tierfreundlich oder gemeinschaftlich produzieren und vermarkten. Sie sollen dazu motivieren, das eigene Einkaufsverhalten klimafreundlicher zu gestalten oder selbst eine Initiative auf die Beine zu stellen oder sich einer solchen anzuschließen.

Nach kurzen allgemeinen Informationen zum Thema Ernährung und Produktion werden drei Projekte aus dem Ammerland vorgestellt: ein Projekt zum gemeinschaftlichen Gemüseanbau in Ocholt-Howiek, der Dorfladen des Ortsbürgervereins Apen, in dem lokale Produkte der Landwirte der Umgebung verkauft werden, und „Wild auf Fleisch“, deren Tiere ganzjährig auf der Weide stehen und die ihre Produkte selbst vermarkten. Im Anschluss ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

Die Online-Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr. Anmeldungen bitte an info@klimamarkt-ammerland.de bis Mittwoch-Abend. Die Teilnahme erfolgt über Zoom, der Link wird zugeschickt. Eine App ist dafür nicht notwendig.

Der Klimamarkt Ammerland möchte auch in diesen Pandemie-Zeiten den Austausch zum Thema Klimaschutz im Ammerland fördern: Wo kann ich mich informieren, kann ich selbst etwas tun, macht das überhaupt Sinn und ist es nicht ein Tropfen auf den heißen Stein? Die Online-Veranstaltung „Klimaschutz durch lokale Erzeuger*innen?“ möchte Denkanstöße für Antworten auf diese Fragen geben.

Ansprechpartner für die Presse:

Dieter Grausdies, E-Mail dieter-grausdies@bund-ammerland.de, Tel. 04488-8315769

Klimamarkt Ammerland

wurde Ende 2019 ins Leben gerufen, um der Sorge über den Klimawandel im Ammerland Ausdruck zu verleihen. Von Bürger*innen wurden Ideen für ein klimafreundliches Ammerland aus den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung & Landwirtschaft, Flächennutzung, Wasser, Bauen & Sanieren und Gesundheit zusammen getragen. Gemeinsam werden nun Projekte angestoßen, die helfen, CO₂ zu vermeiden und die Gemeinden im Ammerland auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Der Klimamarkt Ammerland ist unabhängig, selbständig und offen für jede/n. Er kann als Forum verstanden werden, um Debatten und Initiativen anzustoßen, damit sich etwas ändert. Der Klimamarkt möchte ein zukunftsfähiges Ammerland mitgestalten.

www.klimamarkt-ammerland.de